

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918**

16 (19.1.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-403970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-403970)

# Minutenblätter

## Amthlicher Anzeiger

Zageszeitung für Wilhelmshaven und Nürtingen

Beröffentlichungsblatt der Kaiserlichen Marine-Verbörden für Wilhelmshaven sowie der Oldenburgischen Ämter und Amtsgerichte Nürtingen und Sebe  
Amtsblatt für die Königlichen Behörden und die Stadt Wilhelmshaven

Wichtigste Anzeigenstellen: Robert Schulz, Osterstraße 50, Otto Brockmüller, Mitterstraße 49, Johann Langmann, Marktstraße 8, E. Fricke, Osterstraße 85, Brogeke Stell, Wilhelmshavenstraße 88  
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, sowie für telephonische Gespräche keine Gebühr. — Bei gerichtlicher Einschätzung der Anzeigenkosten und bei Zahlungsanweisung wird der volle Betrag berechnet

№ 16.

Sonnabend, den 19. Januar 1918.

44. Jahrgang.

# Kaiser und Kronprinz.

### Abendbericht.

1918. Berlin, 17. Januar, abends. (Amthlich.) Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

### 300 Italiener gefangen.

1918. Wien, 17. Januar. Amthlich wird verlautbart: Zwischen der Brenta und dem Monte Berica beschränkte der Gegner seine Gefechtsfähigkeit nach den erfolglosen verlustreichen Angriffen des Vortages auf heftige Feuerüberfälle. In den Kämpfen am 14. und 15. Januar wurden 12 Offiziere und über 300 Mann gefangen eingebracht.  
Der Chef des Generalstabes.

### Der Kaiser empfängt den Kronprinzen

1918. Berlin, 17. Januar. (Amthlich.) Der Kaiser empfing gestern den Kronprinzen, fürchte den Generalstab und empfing den Direktor im Justizministerium Dr. Bourgeois, den Justizsekretär im Reichsamt Dr. Rodelt und den Direktor im Reichsamt Dr. Zeude.  
1918. Berlin, 17. Januar. Der Kronprinz ist heute an die Front zurückgekehrt. Während seines Verweilens wurde er wiederholt von feindlichen Angriffen des Vortages auf heftige Feuerüberfälle. In den Kämpfen am 14. und 15. Januar wurden 12 Offiziere und über 300 Mann gefangen eingebracht.  
Der Chef des Generalstabes.

### Friedensbewegung.

#### Rühmann und Bilow.

1918. Berlin, 17. Januar. Das „Friedensblatt“ nimmt in einem aufsehenerregenden Artikel über die Berliner Bewegung sehr scharf für Herrn v. Rühmann und gegen den frühesten Bilow, der angeblich beabsichtigt, sich an v. Rühmanns Stelle zu setzen. Rühmann genießt das volle unangefochtene Vertrauen der öffentlichen Meinung und ihres Führers, Herr Bilow dagegen nicht. Der Zeitungsführer des „Friedensblattes“ hat sich in dem heutigen diplomatischen Kampfe, der der Aufrechterhaltung Italiens vorzuziehen, sein treues Gebot abgeben wird, da er der italienischen Bewegung damals öffentlich-angelegentlich seinen Gehör anbot. Herr Bilow mag seinen Gehör haben, bis hin für das vornehmlichste Ziel des Friedensbewegungs-Kampfes, der Ansicht, daß er auch den Verdiensten Deutschlands vollkommen ist, nicht mit Nachdruck entgegenzutreten werden.

#### Siedler über West-Ost.

1918. Berlin, 18. Januar. Der österreichische Ministerpräsident machte im Bundesratstag des Abgeordnetenhauses Eröffnungen über den Stand der Verhandlungen in West-Ost. Die Verhandlungen seien in Fortschritten begriffen, doch läßt sich nicht erkennen, auf welcher Seite die beiden Seiten mit gleichem Ernst erstrebte Ausgleich erfolgen sollte. Die Schwierigkeiten seien nicht zu unterschätzen, doch ist Czerwinz Bestehen darauf gesetzt, das Programm des Friedens ohne Annexionen und Restriktionen durchzuführen. Die Bewegung an sich nicht, daß es gelingen werde, die Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen, welcher die Einmündung der fremdbestehenden Beziehungen zu dem vollen Maßstab für die Zukunft sichert. Der Ministerpräsident betonte schließlich: „Ich möchte dem Wunsch Ausdruck geben, daß ich bald in der Lage sein werde, dem Reichstag noch günstigeren Nachrichten mitteilen zu können.“

#### West-Ostliche Beiräte in West-Ost.

1918. Berlin, 17. Januar. Das „Berliner Tagblatt“ schreibt: Wie es scheint, werden die Verhandlungen in West-Ost nicht, daß es gelingen werde, die Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen, welcher die Einmündung der fremdbestehenden Beziehungen zu dem vollen Maßstab für die Zukunft sichert. Der Ministerpräsident betonte schließlich: „Ich möchte dem Wunsch Ausdruck geben, daß ich bald in der Lage sein werde, dem Reichstag noch günstigeren Nachrichten mitteilen zu können.“

#### Berlin, 16. Januar.

Der in West-Ost wird der Tag „Ruhmstag“ u. a. gemeldet: Was den politischen Inhalt der mit England zu treffenden Verhandlungen angeht, so ist besonders zu berücksichtigen, daß wir Österreich-Ungarn vorzuziehen, die sie in West-Ost nicht erkennen, auf welcher Seite die beiden Seiten mit gleichem Ernst erstrebte Ausgleich erfolgen sollte. Die Schwierigkeiten seien nicht zu unterschätzen, doch ist Czerwinz Bestehen darauf gesetzt, das Programm des Friedens ohne Annexionen und Restriktionen durchzuführen. Die Bewegung an sich nicht, daß es gelingen werde, die Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen, welcher die Einmündung der fremdbestehenden Beziehungen zu dem vollen Maßstab für die Zukunft sichert. Der Ministerpräsident betonte schließlich: „Ich möchte dem Wunsch Ausdruck geben, daß ich bald in der Lage sein werde, dem Reichstag noch günstigeren Nachrichten mitteilen zu können.“

#### Berlin, 16. Januar.

Der in West-Ost wird der Tag „Ruhmstag“ u. a. gemeldet: Was den politischen Inhalt der mit England zu treffenden Verhandlungen angeht, so ist besonders zu berücksichtigen, daß wir Österreich-Ungarn vorzuziehen, die sie in West-Ost nicht erkennen, auf welcher Seite die beiden Seiten mit gleichem Ernst erstrebte Ausgleich erfolgen sollte. Die Schwierigkeiten seien nicht zu unterschätzen, doch ist Czerwinz Bestehen darauf gesetzt, das Programm des Friedens ohne Annexionen und Restriktionen durchzuführen. Die Bewegung an sich nicht, daß es gelingen werde, die Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen, welcher die Einmündung der fremdbestehenden Beziehungen zu dem vollen Maßstab für die Zukunft sichert. Der Ministerpräsident betonte schließlich: „Ich möchte dem Wunsch Ausdruck geben, daß ich bald in der Lage sein werde, dem Reichstag noch günstigeren Nachrichten mitteilen zu können.“

#### Berlin, 18. Januar.

Der in West-Ost wird der Tag „Ruhmstag“ u. a. gemeldet: Was den politischen Inhalt der mit England zu treffenden Verhandlungen angeht, so ist besonders zu berücksichtigen, daß wir Österreich-Ungarn vorzuziehen, die sie in West-Ost nicht erkennen, auf welcher Seite die beiden Seiten mit gleichem Ernst erstrebte Ausgleich erfolgen sollte. Die Schwierigkeiten seien nicht zu unterschätzen, doch ist Czerwinz Bestehen darauf gesetzt, das Programm des Friedens ohne Annexionen und Restriktionen durchzuführen. Die Bewegung an sich nicht, daß es gelingen werde, die Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen, welcher die Einmündung der fremdbestehenden Beziehungen zu dem vollen Maßstab für die Zukunft sichert. Der Ministerpräsident betonte schließlich: „Ich möchte dem Wunsch Ausdruck geben, daß ich bald in der Lage sein werde, dem Reichstag noch günstigeren Nachrichten mitteilen zu können.“

Frage wechselseitig ineinander hinderschließen. Damit ist eine einheitliche, deutsch-österreichische Front gegenüber England gegeben. Diese Front wird sich auf die beiderseitigen Bestrebungen Österreichs und Deutschlands sowie Italiens, deren einheitliche Willensrichtungen vorliegen, die aufeinander abgestimmt werden können. Östlich war ein solches Einverständnis bisher vorhanden, daß auch nach dem Westen hin wirksame Sicherungen geschaffen werden müssen.

Deutschland und die englischen Kriegsgesetze.  
1918. London, 17. Januar. Der bekannte norwegische Mittelschriftsteller Oberst Nordgaard geht in einem ausführlichen Artikel in Nr. 14 der „Oslo-Tidning“ auf die von Lord George d'Alton gestellten englischen Friedensbedingungen ein. Der Verfasser ist der Überzeugung, daß die Bedingungen, die Lord George d'Alton stellt, nicht nur notwendig, sondern auch sehr wichtig sind, um die Welt vor einem neuen Weltkrieg zu bewahren. Er weist darauf hin, daß die Bedingungen, die Lord George d'Alton stellt, nicht nur notwendig, sondern auch sehr wichtig sind, um die Welt vor einem neuen Weltkrieg zu bewahren. Er weist darauf hin, daß die Bedingungen, die Lord George d'Alton stellt, nicht nur notwendig, sondern auch sehr wichtig sind, um die Welt vor einem neuen Weltkrieg zu bewahren.

Troch und der Verband.  
1918. Berlin, 16. Januar. „Garibaldi“ gibt eine Zusammenfassung der Rede von der Unabhängigen Labour Party an. Die Rede lautet: „Nachdem Lord George und Bilow ebenso wie die Vertreter der Reichsämter ihre Formel „keine Annexionen, keine Indemnitäten“ angenommen haben und wir glauben, daß die Anwendung dieser Formel in der Praxis nicht in einer guten Weise möglich ist, bringen wir unsere Regierung, unterdrückt an Verhandlungen für den allgemeinen Frieden teilzunehmen. Wir sind von Herzen mit Euch und Euren großartigen Entschlüssen.“

### Rußland.

1918. Petersburg, 15. Januar. Der Kommandant der 49. Division teilt uns mit, daß die rumänischen Besatzungen feindliche Landminen neuartig russische Soldaten unternehmen und keine Lebensmitteltransporte durchlassen. Das 194. Regiment der 49. Division wurde von rumänischen Streitkräften angegriffen und erzwungen, die auch den Ausbruch des 195. Regiments und österreichische Offiziere, die zum Befehl der Russen gekommen waren, vertrieben. Der Rat der Volkskommissare verlangt die Freilassung der verhafteten Soldaten und Offiziere, Bestrafung der militärischen Behörden, die die Verhaftung vorgenommen haben und Sicherheiten dafür, daß die verhafteten Offiziere nicht mehr inhaftiert werden. Falls eine Antwort innerhalb 24 Stunden nicht erfolgt, wird weitere Maßnahmen in Form eines neuen Krieges betrachtet werden und wir werden die notwendigen militärischen Maßnahmen treffen. Gen. Lenin. Oberbefehlshaber Kriemlo. Kriegskommunikation. 1918. Petersburg, 15. Januar. Die rumänischen Besatzungen feindliche Landminen neuartig russische Soldaten unternehmen und keine Lebensmitteltransporte durchlassen. Das 194. Regiment der 49. Division wurde von rumänischen Streitkräften angegriffen und erzwungen, die auch den Ausbruch des 195. Regiments und österreichische Offiziere, die zum Befehl der Russen gekommen waren, vertrieben. Der Rat der Volkskommissare verlangt die Freilassung der verhafteten Soldaten und Offiziere, Bestrafung der militärischen Behörden, die die Verhaftung vorgenommen haben und Sicherheiten dafür, daß die verhafteten Offiziere nicht mehr inhaftiert werden. Falls eine Antwort innerhalb 24 Stunden nicht erfolgt, wird weitere Maßnahmen in Form eines neuen Krieges betrachtet werden und wir werden die notwendigen militärischen Maßnahmen treffen. Gen. Lenin. Oberbefehlshaber Kriemlo. Kriegskommunikation.

Die Herrschaft der Volkswirtschaft.  
1918. Berlin, 17. Januar. Von einem sehr zuverlässigen, aus Stockholm zurückgekehrten Gewährsmann der Herrschaft hat mit einem Brief an den Reichstag folgenden Inhalt zu lesen, er sagt, die „Volkswirtschaft“, daß die Herrschaft des Generalen Hoffmann in West-Ost Troch gegenüber: „Ihre Regierung ist beunruhigt über die Macht, die russische Welt mit Gewalt ihren Interessen unterdrückt“, der Tage danach angeht. Nach dem Mitteilung, das General Hoffmann hat, haben die von der Front entlassenen russischen Soldaten die Gewalt. Sie erinnern die Offiziere und betreiben so, die einfache Weise jeden Verhafteten. Im Verlauf der Volkswirtschaftsfrage soll es noch befristungslos ordentlich zugehen sein. Doch aber dringen bewaffnete und bewaffnete Soldaten die Güter, rauben und plündern. Die eigentlichen Arbeiter und Bauern, die arbeiten, daß das Volkswirtschaft zu einem guten Ende führen kann, haben keinen Zweck aus ihrer Seite. Dennoch große Teile Russlands, wie die Ukraine, der Kaukasus usw. Das Schicksal dieser Länder ist ein sehr trauriges, denn man weiß, daß Russland gar keine Hoffnung der früher im öffentlichen Leben stehenden Deutschen dort. Jeder fängt sein Leben. Der Herr erklärt noch, daß man sich in Petersburg allgemein darüber wundern habe, daß wir mit diesen Soldaten überhaupt verhandeln.

Anzeigen. Der Preis beträgt für die einseitige Seite oder Seiten zwei Mark für die erste Auflage 20 Pfg. für die zweite Auflage 10 Pfg. für die dritte Auflage 5 Pfg. Anzeigen müssen entgegen der Geschäftsstelle spätestens 24 Stunden vor dem Drucke bei der Druckerei eingereicht werden. Der Preis für die zweite Auflage beträgt 10 Pfg. für die dritte Auflage 5 Pfg. Anzeigen müssen entgegen der Geschäftsstelle spätestens 24 Stunden vor dem Drucke bei der Druckerei eingereicht werden.

Die Auflösung der russischen Front.  
Stockholm, 17. Januar. Datschewski's russisches Anwesen-Ausschüsse haben dem Rat der Volksbeauftragten einen eingehenden Bericht über die Verhandlungen der Friedenskonferenz übermitteln. Sie fordern die Entlassung unangelegentlich durchgeführten. Dem „Dien“ zufolge ist die Auflösung der Front derzeit fortgeschritten, daß der Offiziersstand nur noch 12 Prozent des normalen Kontingents beträgt. Es sei nicht übertrieben, wenn man die Zahl der hinter der Front stehenden Marodeure auf rund 200 000 Mann beziffert.

Ukraine.  
1918. Berlin, 17. Januar. Das ukrainische Präsidium in Wien teilt mit: Die Sowjetmacht, die für die Unabhängigkeit der Ukraine eintreten und im Gegensatz zu den Sozial-Revolutionären und Sozialdemokraten auf der einseitigen Forderung der Ukraine von Ausland bestehen, haben einen Kompromiß eingebracht. Der politische Programm dieser panslawistischen Partei besteht darin, auf der Grundlage einer lokalen Unabhängigkeit die politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit der Ukraine zu gewährleisten.

### Von den Kriegsschauplätzen.

Entfaltungen über Calcaux.  
1918. Genf, 17. Januar. Der Deputierte Loulat ist, wie die „Agence Sana“ meldet, heute verstorben worden.  
1918. Genf, 17. Januar. Nach der Besetzung des Deputierten Loulat verläuft in den Verhandlungen des französischen Senats, daß neue wichtige Verhandlungen bevorstehen und zwar sprach man von der Besetzung des Generals Carrail wegen seiner Beziehungen zu Calcaux. Eine Überzeugung, daß Carrail eine Affäre verwickelt sei, hat der bulgarische Gesandte in Bern kürzlich einem Vertreter des „Berliner Bundes“ gegenüber gemacht. Weiter wird behauptet, daß auch die Besetzung der Frau Calcaux bevorsteht. Ein solches Dokument ist laut dem Bericht von einem französischen Politikumler in Genf, Calcaux arbeitet in seiner Rolle an seiner Verteidigung. Seine Freunde bemühen von neuem, der früheren Ministerpräsident habe mit dem Grafen Durbura niemals Beziehungen unterhalten. Graf Durbura und der französische Gesandte eines Konsulats, das Calcaux während der letzten Jahre in Genf mit Calcaux in Verbindung zu treten, seien aber jedesmal abgewiesen worden. — Die „Berichte“ macht einige Entfaltungen über die in Calcaux, Frankreich in Genf gefundenen, Japan, eine Dokumente des Generals Carrail und Calcaux, die in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, daß Calcaux als Minister im Kabinett Waldeck-Rousseau auf eigene Faust in auffallend in seine Verhandlungen mit Calcaux getreten war, so daß Waldeck-Rousseau der französischen Politik Strafrecht aus Calcaux, der Chef der Geheimpolizei wurde von Waldeck-Rousseau Calcaux anvertraut, der sie in Calcaux, Frankreich deponierte. Ein anderes Dokument bezieht sich auf die Verhandlungen über die Übertragung der Macht an Calcaux, das Calcaux während des Ministeriums Carrail mit Hilfe der Minister Rög und Bilow mit Titoni einleitete.

### Frankreichs Blasen.

1918. Paris, 17. Januar. Das offizielle Organ des französischen Senats, die „Agence Sana“, meldet, daß die Verhandlungen der französischen Kriegsgesandten in der Heimat, besonders wird behauptet, daß zahlreiche französische Kriegsgesandten, die dem Lager Limburg zugeteilt waren, fehlend, Verbindung mit ihren Angehörigen hätten und auch kein Paket an Lebensmitteln aus Frankreich erhielten. Es wird berichtet, daß die Verhandlungen dieser Kriegsgesandten verbessert und für den Aufenthalt im Operationsgebiet abgelehnt wurde. Die und einige andere Klagen und Forderungen hat der „Bericht der Angehörigen der Vermittler“ festgestellt, das Frankreich die notwendigen Maßnahmen mit der Hilfe um Unterhaltungs-Unterstützung. — Die Verhandlungen sind völlig grundlos und werden größtenteils auf dem Mißverständnis einer auf deutsche Unwissenheit getroffenen gegenseitigen Einwirkung.

### Rechenmittels.

1918. London, 17. Januar. An Ergänzung der Verordnung über Kohlenparität wird aus Washington noch gemeldet: Die Kohlenparität werden in den nächsten 10 Monaten gelöst. Es wird darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen des Lebensmittellieferungsgesetzes, die für die neue Verordnung Gültigkeit haben, der Verordnung oder die Abgabe von Kohlen in West-Ost zu den Bestimmungen der Regierung bei Strafe von 5000 Dollar verboten. Die neue Maßnahme wird in 10 Wochen in Kraft treten. 30 Millionen Tonnen Kohlenparität bringen.

### Washington, 16. Januar.

Um dem Kohlenmangel abzuhelfen, wurde vorgeschlagen, daß alle Industrieanlagen in den Vereinigten Staaten, soweit sie nicht Lebensmittel erzeugen, 6 Tage lang geschlossen werden sollen. Es verriet, daß die Regierung alle Fabrikanlagen mit Ausnahme derjenigen, die Lebensmittel erzeugen, 10 Wochen lang jeden Montag außer Betrieb setzen wird. Die Regierung bezieht sich auf den Antrag außer Betrieb setzen wird. Die Regierung bezieht sich auf den Antrag außer Betrieb setzen wird. Die Regierung bezieht sich auf den Antrag außer Betrieb setzen wird.

### Kriegsamt.

1918. London, 17. Januar. Die „Times“ erfahren aus Washington vom 15. Januar, daß die Briten den Arbeiterstreik in den Vereinigten Staaten nicht als ein Zeichen der Schwäche der amerikanischen Regierung, einen Arbeitsstreik in Bezug auf zu tun, der ihm beratend zur Seite stehen soll. Der Präsident hat dem Kongress, das ganze Kriegsamtproblem einschließlich der Verteilung und des Transports, sowie die Wahrung der öffentlichen Ordnung und die Frage des Auftrags von Arbeiter zu überlassen.





# Die glänzende Lichtspiele

Ab heute Freitag, den 18. bis einschl. Montag, den 21. Januar

Der glänzende unerreichte  
!!! Grosstadt-Spielplan !!!

Der 2. Friedrich Zelnik-Film 1918

## Das Geschlecht der Schelme

Kolossal-Film in 5 Abteilungen nach dem berühmten Hochstaplerroman von Feodor von Hobeitz

In den Hauptrollen  
**Friedrich Zelnik** v. Berliner  
Schauspielhaus und  
**Lya Mara** vom Polnischen National-Theater in Warschau.

Über eine Million beträgt die Auflage der „Berliner Illustriert. Zeitung“, in welcher der Roman erschienen.  
Über drei Millionen dürften also den Roman „Das Geschlecht der Schelme“ gelesen haben.

Uraufführung in sämtlichen Union-Theatern (U.T.):  
Nie dagewesener Erfolg bei Presse u. Publikum.

Aus der Serie Meisterwerke 1918:

## Das Buch des Lasters

Grosses Sensationschauspiel in 5 Akten.

Was Dichter und Regisseur an greifbarer Handlung, an spannenden Konflikten und krasserer Realistik hier in prächtige Bilder gebracht haben, stellt wohl eine der wichtigsten Probleme in der Kultur- und Menschheitsgeschichte dar:

**Der Kampf des Lasters gegen Edelsinn u. menschliche Reinheit**

Das Grundmotiv, das vier verschiedene Charaktere umspannt, ist hier die Liebe: die reine, edle, ungestörte u. natürliche Liebe und die brutale, nur dem Genuss nachgebende Liebe.

Unter der vorbildlichen Spielleitung von **Otto Rippert** stehen einmal

**Theodor Loos** und **Georg John**,

das andere Mal

**Eva Speyer** und **Käthe Haack**

einander gegenüber: alle vier gleich stabil als gegensätzliche Charaktere und von gleicher unmittelbarer Eindringkraft.

**Wilhelmsh. Schützenverein.**  
**Generalversammlung**  
am **Dienstag, den 22. Januar 1918,**  
abends 8 Uhr, im **Barthhaus.**  
Tagesordnung:  
Debung der Beiträge.  
Erweiterungswahl des Vorstandes.  
Jahresbericht.  
Bericht über den  
In dieser Versammlung werden die noch rückständigen Beitragsarten, welche am 1. Januar 1918 ihre Gültigkeit verloren haben, eingestellt. Beteiligtes und zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Vereinigung der Pächter des Wertgeländes zwischen Ems-Jade-Kanal u. Eisenbahn.**  
**Kali-Ausgabe**  
am **Samstag, den 20. Januar,** morgens 9 Uhr, bei **Schmidt, Genossenschaftsstraße 1, Mühlgraben, welche auf Kalkmangel** rekurrieren, wollen **Gade & J. Br.** Inhalt mit Namen versehen am **Samstag, den 27. Januar,** von morgens 8-10 Uhr, bei **Herrn Jante Wilken, Wollfstraße, abgeben.**  
**Der Vorstand.**

**Verein d. Sleswig-Holsteener**  
„Up ewig ungedacht“  
**Wilhelmshaven-Rüstringen**  
Sammelaud. **den 19. Januar,** abends 8 Uhr.  
**Generalversammlung** in unser Vereinslokal „Zum Anguliner“.  
Die Tagesordnung wird in der Beilage bekannt gegeben. Um recht hohen Besuch **Der Vorstand.**

**Biochemischer Verein**  
Rüstringen-Wilhelmshaven.  
Sonnabend, **19. Januar d. J.,** abends 8½ Uhr:  
**Generalversammlung** im Vereinslokal, G. Platz, Grenstraße.  
Jahresbericht erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Adler-Theater.**  
Sonnabend, **19. Januar:**  
zum 1. Male!  
**Liebe im Schnee.**  
Operette in 3 Akten von **Karl Bernhart u. Otto Witt** von **Karl Bernhart.**

**Adler-Theater.**  
Sonnabend, **19. Januar:**  
zum 1. Male!  
**Liebe im Schnee.**  
Operette in 3 Akten von **Karl Bernhart u. Otto Witt** von **Karl Bernhart.**

# Apollo-Lichtspiele

Marktstrasse 12, im Franziskaner.

HEUTE FREITAG



grosse Erstaufführungen

## Das Geheimnis der Wetterfahne

Aus den Akten des Kriminalkommissars Ernst in 4 Akten von Kurt Maflul.

Dieser Film zeigt uns das raffinierte Treiben eines Erbschleichers, doch auch das verdienstvolle Wirken eines weit überlegenen Kriminalisten findet gebührende Anerkennung. Die verblüffenden Kombinationen, die Kriminalkommissar Ernst den Weg weisen, wie es ihm gelingt, den Verbrecher zu überführen und das verschwundene Testament zu finden, bringen eine solche Fülle von überraschenden Triks, dass der Zuschauer in

stetig wachsender Spannung gehalten wird.

## WANDA TREUMANN

die rühmlichst bekannte Künstlerin in ihrem neuesten Film

## Und er lebt doch ....!

Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Baron.

Wanda Treumann gehört heute mit zu den ersten Filmkünstlerinnen. Ihr temperamentvolles Spiel ist wohl bekannt und ihre grosse Zahl von Werken hatte stets grosse Erfolge. Der vorliegende Film, der der Künstlerin, wie wohl noch nie, in so reichem Masse Gelegenheit gibt, menschliches Leid in erschütternder Tragik in ihrem seelisch eindrucksvollen Spiel zu verkörpern, wird zu der grossen Zahl ihrer Verehrer viele neue bringen, die von ihrer tiefen Kunst entzückt sein werden.

Für beide Filme erwarben wir das alleinige Erstaufführungsrecht für Wilhelmshaven-Rüstringen.

### Mietgesuche

#### Gut möbl. Zimmer

mit elektr. Licht gesucht.  
Angebote mit Preis erbittet  
**Grüner, Kronprinzenstr. 22.**  
Gesucht per 15. Februar ein  
**Wohn- u. Schlafzimmer,**  
unmöblert, möglichst parterre  
im Zentrum Wilhelmshaven.  
Offerten an  
**Heinrich Gade, Burgstr. 18.**

#### Gut möbl. Zimmer

zum 25. d. Mts. gesucht. Nähe  
**„Adler“.** Angebote mit Preis  
erbittet **Kunze, Kronprinzen-**  
**str. 22.**  
Zufolge sucht

#### 3- od. 4-Zimm. Wohnung

zu März oder April in  
Wilhelmshaven. Angebote an  
**Schäfer, Kronprinzenstr. 22.**  
Schloßstr. mit einem Kind  
sucht zum 1. 4. 18 eine

#### 3-Zimm. Wohnung.

Angebote erbitten **Wahlens-**  
**weg, Platz 12, Nr. 12.**

#### 4-Zimmige Wohnung

zu sofort od. später zu mieten  
gesucht, eventl. Tauch gegen  
Kauf. mit Bad u. Wanda.  
Angebote an **Hoffmann,**  
**Kronprinzenstr. 22.**

#### Schreibmaschine

auf 6-8 Wochen zu leihen  
gesucht am liebsten System  
**„Adler“.** Off. an **Kirchmann,**  
**Wollfstr. 1.**

### Offene Stellen

#### Städt. Mädchen

für Küche und Haus gesucht.  
Sorgfältigen wöchigen 6 und  
7 Uhr.  
**Frau Ehlers, Wülfingstr. 1,**  
**Kronstr. 145, Hafen-Apotheke.**

#### Frau oder Mädchen

dreimal wöchentlich für vor-  
mittags gesucht.  
**Gardner, Kaiserstr. 23, II r.**

#### Tüchtiges sauberes

**Alleinmädchen**  
für kinderloses Hausloht zum  
1. Febr. gesucht. Meldungen  
abends nach 7 Uhr.  
**Frau Geh. Rat Fischer,**  
**Wollfstr. 14, 1.**

#### Weißnäherin

gesucht. **Königsstr. 124.**

#### Pausbursche

für nachmittags gesucht.  
**Miese-Apotheke, Bismarckstr.**  
Suche für sofort oder zum  
1. Februar

#### tücht. Alleinmädchen

für kleinen Kriegshausloht.  
**Frau Kapf. Reut. Andrefsen,**  
**Wülfingstr., Schulstr. 90.**

### Tüchtiges sauberes

#### Alleinmädchen

zum 1. 2. 1918 gesucht. Mel-  
dungen von 7-9 Uhr abends bei  
**Frau Stabsarzt Beckmann,**  
**W. Haven, Peterstr. 62, I.**  
Gesucht auf sofort ein

#### tücht. Mädchen.

**Frau Gerdes,**  
**Güterstraße 94, I. U.**

#### Verloren

Verloren goldener Koffer  
auf dem Wege Altendeich-  
weg - Bahnh. Gegen gute  
Belohnung abzugeben.  
**Altendeichweg 19, I. L.**

#### 20 Wfr. Belohnung!

**Damenh. in der Wollf-**  
**str. verloren. Abzugeben**  
gegen Belohnung bei  
**Kunze, Kaiserstr. 68, I.**

#### Verloren

**kl. Kindergummistuhl**  
**Bismarck, Güterstraße, Ab-**  
**zugeben gegen Belohnung**  
**Bismarckstr. 110, III.**

#### Branner i. Kinderhandschuh

unser Scherbelag a. d. Wege  
Grodenstraße die Kaiserstr. bei  
**Ge. Weg. ab. Kaiserstr. 19, I. r.**

#### Verloren in der Wollfstr.

**schwarze Handtasche**  
in Inhalt u. a. zwei Kugelpen.  
Der eine Finger ist gebrochen  
dieselbe geg. gute Belohnung  
abzugeben. **Jahn, Wollfstr. 98.**

### Kratze (Lücken), Flechten!

Sehen Sie Grätz, Erolpelt,  
Heiderische Apotheke, Götting.

### Nachruf!

Am 15. d. Mts. ver-  
schied nach kurzem  
Krankenlager unser  
lieber Kollege u. Mit-  
arbeiter,  
der angest. Bürohilfe  
der Kaiserl. Werft  
**Herr Simon Claas Uven.**

Durch seinen aufrich-  
tigen und ehrlichen  
Charakter hat er sich  
bei allen, die ihn  
kannten, ein dauer-  
ndes, ehrendes Anden-  
ken gesichert.

Seine Mitarbeiter  
u. Kollegen des Maschin-  
bau-Resorts der Kaiserl.  
Werft.

### Danksagung.

Für die uns bewie-  
sene Teilnahme bei  
dem Hinscheiden meines  
lieben Mannes,  
Vaters u. Schwieger-  
vaters, sowie Herrn  
Pastor Engelberts für  
die trostreichen Worte  
am Grabe sagen wir  
unsern herzlichsten  
Danke.

**Frau Wwe. Margarethe**  
**Pempel**  
und Tochter **Eise**  
**Gerhard Pempel** n. Frau  
und Verwandte.

### Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädchenens hoch erfreut an

**Heinrich Fleck,**

Oberleutnant zur See an Bord SMS „Stralsund“

**Käti Fleck, geb. Thorning,**

Altona, den 15. Januar 1918.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach langem

Leiden im 75. Lebensjahre unser lieber

Vater, Schwieger- und Grossvater, der

**Lehrer a. D.**

**Wilhelm Busse.**

Göttingen, den 15. Januar 1918.

In tiefer Trauer:

**Dorette Busse,**

Sanitätser Dr. W. Busse u. Frau

Eise geb. Günther, Hannover.

Restaurateur **Louis Heine** u. Frau

Frieda geb. Busse, Wilhelmshaven.

Oberlehrer **W. Wegner** u. Frau

Martha geb. Busse, Rathenow.

Oberlehrer **Rudolf Busse** u. Frau

Cläre geb. Pöschel, Opladen.

Oberlehrer **Karl Jacobi** u. Frau

Hedwig geb. Busse, Coblenz.

Deutsches Reich.

Der Reichstag und die Parteien.

Berlin, 17. Januar. Wie der 'Tag' erzählt, geht der Reichstag...

Berlin, 17. Januar. Die 'Köln. Volksztg.' veröffentlicht gegenüber den Verhandlungen eines internationalen Bittes über eine Herrschaft...

Der Hauptausflug.

Berlin, 17. Januar. Der Hauptausflug des Reichstages bezieht sich heute mit den Reichstagen der politischen Arbeiter in Deutschland...

Das Verzeihen.

Berlin, 17. Januar. In der heutigen Sitzung des Reichstages...

teile der Präsident mit, daß weiteres Arbeitsmaterial für das Verzeihen...

Die Wahlreform im Ausblick.

Berlin, 17. Januar. Der Reichsausschuss für die Wahlreform...

Ministerialdirektor Tiedt.

Berlin, 17. Januar. Ein ausserordentlicher Mann, der frühere Ministerialdirektor im landwirtschaftlichen Ministerium, Tiedt...

Der preussische Staatshaushalt.

Berlin, 17. Januar. Der Staatshaushaltsplan für die Einnahme...

Millionen Mark zurück. Nur dadurch, daß gleichzeitig bei anderen Einnehmungen...

Table with 2 columns: Item description and Amount in Mark. Includes 'die ordentlichen Einnahmen auf', 'die außerordentlichen Einnahmen auf', etc.

Bei den Steuern und den sonstigen Betriebsverordnungen ergibt sich für die nächsten Jahre...

Die Verlegung der Kriegsfriedhöfer.

Berlin, 17. Januar. Der Oberbefehlshaber in den Westfeld hat gegen den Vorbescheid des Bundes der Kriegsfriedhöfer...

Brandstiftung.

Berlin, 17. Januar. In der heute im Saalhof Hotel...

Deutschland und Österreich-Ungarn.

Berlin, 17. Januar. Da in nächster Zeit über das handelspolitische Verhältnis...

Portier Honesty.

Kriminalroman von G. Eichenstein.

2. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Was daraus kam, Du doch ein Gottes willen nicht...

auseinandergehen - Papa in sein Arbeitszimmer, sie die Treppe hinauf zu ihr Schlafzimmer. Es war mir unangenehm...

mir doch ganz unangenehm, daß ein- oder beider, pflichtfertiger Offizier wie er - Der trödelte die Gattungslosigkeit schämlich misbrauchte...

Die in dieser Woche anfänglich der allgemeinen Kunde angegebene für die Zeit vom 1. bis 23. Februar 1918 gültigen

**Butter-, Zucker- u. Eierkarten, sowie die besonderen Lebensmittelkarten Nr. 14-30**

sind dem Kaufmann, von dem die Ware bezogen werden soll, zwecks Vorweisung der Bestellkarten und Abrechnung der Bezugsschritte bis höchstens Montag, den 21. d. M., abends 7 Uhr vorzulegen.

Die Kaufleute haben uns die Bestellabschnitte am Mittwoch, den 23. d. M., mit einer gewissen Verzögerung versehen einzureichen und erfolgt hiernach die Zuteilung der Waren.

Später eingehende Bestellabschnitte werden nicht beliefert.

Wegen der Abgabe der Bestellabschnitte der Sonderkarten A I bis A III erfolgt besondere Bekanntmachung.

Wilhelmshaven, den 17. Januar 1918.

**Städtisches Lebensmittelamt.**

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 17 der Verordnung über die Regelung des Fleischverkehrs vom 19. Oktober 1917 (Reichsgesetzl. S. 949) wird auf Grund des Herrn Staatssekretärs des Kriegsernährungsamtes bestimmt, daß alle Schlachtungen von Schweinen bis zum 31. Januar 1918 vorgenommen werden dürfen. Ausnahmen bedürfen im Herzogtum Oldenburg der Genehmigung des Ministeriums des Innern, in den Fürstentümern der Genehmigung der Regierung. Die Genehmigung wird nur erteilt, wenn besondere Gründe vorliegen, welche die rechtzeitige Abflachtung verhindern. Einzelne Anträge sind beim Vorstand des Kommunalarbeitsrates rechtzeitig anzubringen. Die Hausfleischschlächtereien, welche nicht bis zum 31. Januar d. J. beginn, bei Genehmigung einer Ausnahme innerhalb der gesetzlich festgesetzten Abflachtungstermine, unterliegen der Hygieneaufsicht.

Oldenburg, den 8. Januar 1918.

Ministerium des Innern,  
S. 400.

**Verdingung.**

Die Lieferung von:  
1.100.000 Hintermauersteinen  
1.030.000 Hartbrennsteinen  
350.000 Verblenden

— Fertigkeit —  
soll am 26. Januar 1918, vormittags 11 1/2 Uhr, verdingt werden.

Bedingungen liegen im Amtsausschreibungsamt der Werk aus, werden auch, soweit der Vorrat reicht, gegen 1,00 Mk. kopiert verhandelt. Gesuche um Absendung der Bedingungen sind an das Ausschreibungsamt der Werk zu richten. Bestellgeld nicht erforderlich.

W. haben, 17. Januar 1918.

Verdingungsabteilung der Kaiserlichen Werk.

**Bekanntmachung.**

In des hiesigen Bauverwaltungsabteilung B, Nr. 6 ist heute zu der Firma Oberburgische Bau- u. Verbaubau, Filiale Wilhelmshaven, folgendes eingetragen:

Der Direktor Johann Janßen in Oldenburg ist am 1. Januar 1918 aus dem Vorstand ausgeschieden.

W. haben, 16. Januar 1918.

Königliches Amtsgericht.



**Befähigungen**

- zum Verkauf:
1. ein Wohnhaus mit 20 Mr. Garten.
  2. ein älteres Einfamilienhaus mit 20 Mr. Garten.
  3. ein neues Einfamilienhaus mit 17 Mr. Garten.
  4. ein neues Zweifamilienhaus mit 12 Mr. Garten.
  5. ein neues Einfamilienhaus mit 17 Mr. Garten.
  6. ein älteres geräumiges Haus mit reichlich 32 Mr. Garten und Auland.
  7. ein neues Zweifamilienhaus mit 20 Mr. Garten.
  8. ein neues Zweifamilienhaus mit kleinem Garten.
  9. ein neues Einfamilienhaus mit 1 bis 20 a großem Garten (150 Obstbäume).
  10. ein neues Einfamilienhaus mit 22 Mr. Garten und Weideland.
  11. ein neues geräumiges Wohnhaus mit 17 Mr. Gartenland.
  12. ein altes Haus mit 18 Mr. Gartenland.
- Sämtliche Befähigungen liegen in der Orts- und sind nur 6-15 Minuten vom Bahnhof Seiel entfernt.
- Kaufinteressenten wollen sich an mich wenden.
- S. W. H. Horn, amtl. Vult.

Rüstringer

**Auto-Zentrale.**

Telephon

**728.**

**Pferdefutter Deutsche Vaterlands-Partei.**

von Veruchstation recht gut befunden bis auf weiteres noch befristet lieferbar.

Vorrätig in bekannter Verkaufsstelle. Wilhelmsstr. 11. G. Gerneff, Bredenstraße.

**Bermittlungsstelle zum Bezug von Nahrungs- und Futtermitteln.**

Geschäftsleiter: Anton van der Laan, Beer i. O.H.F.

Versammlung am Sonntag, den 20. d. M., abds. 8 Uhr, im Festsaal d. Gewerbeschule Wilhelmshaven

1. Verlesung einer Botschaft des Hauptvorstandes.  
2. Vaterland. Vortrag des Pfarrers Bode aus Bremen „Durch deutschen Sieg zum deutschen Frieden“.

Ein geladen werden hierdurch alle Mitglieder u. Freunde der Deutschen Vaterlands-Partei. Beitrittslisten liegen aus. Die Mitgliedskarte ist am Saaleingang vorzulegen. Nichtmitglieder müssen von Mitgliedern persönlich eingeführt werden. Mitgliedskarten sind gegen Erlegung des Jahresbeitrags zu haben bei Justizrat Looman, Wallstr. 52 u. Kaufmann Bockholdt, Roonstr. 63.

**Ortsgruppe Wilhelms. - Rüstringen.**

**Café-Variété Pledermaus**

Ecke Bremer- und Grenzstr.

Reichhaltiges Künstlerprogramm.  
Angenehm gemütlicher Aufenthalt.  
Vornehm! Dezent!

**B. B.**

Banter Bürgergarten.

Täglich von 4 Uhr an:

**Künstlerkonzert**

Wir haben das Füllen unseres Eisellers zu vergeben.

**Union-Bräuerei**  
(Vertreter F. Greinbach)  
Bredenstraße 41.

Milchstunden werden noch angenommen.

**Schue,**  
Bredenstraße 98.

Wand- und Flut-Kalender für 1918 aufgezogen, à Stück 30 Pf. sind vorrätig.

Buchdruckerei des Tageblattes Th. Süss.

**Visiten-Karten**

in Buchdruck sowie Lithographie werden sauber, schnell u. billig angefertigt von der Buchdruckerei des Tagebl.

Th. Süss, W. haben, Kronprinzenstr. Nr. 22.

**Schneer-Pulver**

Bester Ertrag f. Soda

**Pater 15 Pf.**

**Wenzels Seifengeschäfte**

Marktstraße 55, Götterstraße 55.

**150 000 Cigaretten**

(Watto, Laurens, Gold)

habe sofort unversteuert abzugeben.

**B. Knoop, Bremen.**

**Trauerbriefe**

fertigt an die Buchdruckerei des Wilt. Tagebl.

Th. Süss, Kronprinzenstraße 22

**Decker's Mühlenhof**

Jeden Mittwoch und Sonntag

**KONZERT**

Mittwochs Anfang 7 Uhr. Sonntags Anfang 4 Uhr

**Domino-Preisauflage.**

Die auf absehendes Dominosteinvermerkten Buchstaben ergeben, richtig geordnet, ein bedeutungsvolles Wort. Unter die Einsender der richtigen Lösung gelangen die nachfolgenden verschiedensten Gegenstände gratis zur Verteilung:

**Vollständ. Tafel-Service** . . . . . Wert M. 400  
**Gold. Herren- u. Damen-Armbanduhr** . . . . . M. 200  
**Stoff zum seldenen Kleide** . . . . . M. 200  
**Sprechapparat** . . . . . Wert M. 150  
**Photographischer Apparat** . . . . . Wert M. 150

5 Preise im Werte von je M. 25  
20 Preise im Werte von je M. 5

Für obige Gegenstände zahlen wir auf Wunsch auch den Betrag aus. Ferner gelangen zur Verteilung **20 000 Trempreise im Werte von je M. 2.-**

Schicken Sie noch heute Ihre Lösung in verschlossener, mit 10 frankigen Briefumschlag unter genauer Angabe Ihrer deutlich geschriebenen Adresse ein. Sie verpflichten sich zu nichts. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen die Realität unseres Unternehmens. Briefe aus dem Felde können nicht beantwortet werden.

Falls Sie Auskunft wünschen, ob Ihre Lösung richtig ist, erhalten Sie dieselbe innerhalb 14 Tagen und wird Ihnen dann anlässlich der Termin der Preisverteilung bekanntgegeben. In diesem Falle ist der Lösung Rückporto für unsere Anskende, d. i. für Drucksachen-Porto etc. beizufügen. Schreiben Sie noch heute an **Bären-Verlag, Charlottenburg 94.**

**Kriegswohlfahrtsspiele**

Parkhaus.

Sonnabend, den 19. Januar, abends 8.15 Uhr:

**Die Schmetterlingsschlacht**

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann

Sonntag, den 20. Januar, nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen:

**Der gestiefelte Kater.**

**Die Schmetterlingsschlacht**

Karten zu 2, 2.1 Mk. und 50 Pf. in Lohses Buchhandlung, Roonstr., und Niemeyers Zigarrengeschäft, Ecke Götter- und Bismarckstrasse. Karten zur Sonntag- Nachmittagsvorstellung sind nur bei Niemeyer zu haben.

Wir empfehlen unsere **feuer- und einbruchssichere Stahlkammer** zur Aufbewahrung von Wertpapieren jeglicher Art in versiegelten Paketen, Koffern, oder in den unter eigenem Verschluss des Mieters stehenden **Schrankfächern.**

**Deutsche Nationalbank**

Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Zweigniederlassung Wilhelmshaven  
— Bismarckstrasse 62. —

**Speisesalz,**

schöne weiße Ware, waggon- und sackweise billigst.

Geschäftsstelle zum Bezug von Nahrungs- und Futtermitteln

Geschäftsleiter: **Antoni van der Laan**  
Beer (Vfrjtes Land).

**Domino-Preisauflage.**

Die auf absehendes Dominosteinvermerkten Buchstaben ergeben, richtig geordnet, ein bedeutungsvolles Wort. Unter die Einsender der richtigen Lösung gelangen die nachfolgenden verschiedensten Gegenstände gratis zur Verteilung:

**Vollständ. Tafel-Service** . . . . . Wert M. 400  
**Gold. Herren- u. Damen-Armbanduhr** . . . . . M. 200  
**Stoff zum seldenen Kleide** . . . . . M. 200  
**Sprechapparat** . . . . . Wert M. 150  
**Photographischer Apparat** . . . . . Wert M. 150

5 Preise im Werte von je M. 25  
20 Preise im Werte von je M. 5

Für obige Gegenstände zahlen wir auf Wunsch auch den Betrag aus. Ferner gelangen zur Verteilung **20 000 Trempreise im Werte von je M. 2.-**

Schicken Sie noch heute Ihre Lösung in verschlossener, mit 10 frankigen Briefumschlag unter genauer Angabe Ihrer deutlich geschriebenen Adresse ein. Sie verpflichten sich zu nichts. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen die Realität unseres Unternehmens. Briefe aus dem Felde können nicht beantwortet werden.

Falls Sie Auskunft wünschen, ob Ihre Lösung richtig ist, erhalten Sie dieselbe innerhalb 14 Tagen und wird Ihnen dann anlässlich der Termin der Preisverteilung bekanntgegeben. In diesem Falle ist der Lösung Rückporto für unsere Anskende, d. i. für Drucksachen-Porto etc. beizufügen. Schreiben Sie noch heute an **Bären-Verlag, Charlottenburg 94.**

**Kammer-Lichtspiele**

Heute und folgende Tage:  
**3 Erstaufführungen 3**



Waldemar Psilander in dem Sensations-Schauspiel

**Um d. Bildnis des Königs!!**

**Drei fidele Sespenster**

Famoses Lustspiel in 2 Akten sowie



Mia May in ihrem neuesten Film

**Hilde Warren und der Tod!**

Drama in 4 Akten

**PARK-Lichtspiele**

**B. B.**

Sonnabend, den 19. ds. Mts.

**Zweites grosses Sonder-Konzert**

ausgeführt vom Musikkorps des Befehlshabers der Aufbruchsgeschäfte unter Leitung des Musikleiters Herr G. Mittag.

**R. Wagner-Abend**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.